



Protokollauszug aus der 33. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm- lung der Landeshauptstadt Potsdam vom 27.06.2011

öffentlich

Top 7.9 Sommerangebot der Stadt Potsdam für kinderreiche Familien zur Nutzung der Strandbäder "Stadtbad Park Babelsberg" und "Waldbad Templin" 11/SVV/0389 an Gremium überwiesen

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE von der Stadtverordneten Schummel eingebracht.

Die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski informiert, dass eine Stellungnahme der Bäderbetriebe, -landschaft vorliege (vom 03.03.2010), wonach es keine höheren Zuschüsse geben könne, als die Stadt zur Verfügung stelle. Auf Grund der Notwendigkeit einer Änderung der Gebührensatzung sei der Termin „Sommersaison 2011“ nicht realistisch. Im Weiteren weist Frau Dr. Magdowski darauf hin, dass die Stadt Potsdam im direkten Vergleich mit den Nachbarstädten Berlin und Kleinmachnow bereits die preiswertesten Eintrittspreise für Familien mit Kindern in die Strandbäder biete.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Dr. Orłowski, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in die Ausschüsse für Bildung und Sport sowie für Finanzen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 11/SVV/0389 **in die Ausschüsse für Bildung und Sport sowie für Finanzen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, im Einvernehmen mit der Stadtwerke Potsdam GmbH zu erreichen, dass für die Sommersaison 2011 - Juli und August - die Gültigkeit der Familienkarte für das "Stadtbad Park Babelsberg" und das "Waldbad Templin" für bisher 4 (2 Erwachsene und 2 Kinder) Nutzungsberechtigte auf maximal 2 Erwachsene plus Kinder bei Beibehaltung des jetzigen Preises von 6 Euro erweitert und in Kraft gesetzt wird.

Darüber hinaus soll geprüft werden, ob dieses Angebot zu einem jährlichen Dauerangebot von Mai bis September für die Nutzung der beiden Potsdamer Freibäder ausgebaut werden kann. Das Ergebnis dieser Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 31. August 2011 vorzulegen.